Noth, unser einer erzählte Anfang und Ende zugleich, und machte es recht gut und recht kurz, und fienge immer wieder was Neues an. Das verdrießt einen aber auch, und am E..de was hat man davon? Ihr lacht auf unsre Kosten, spitzt das Maul, wenn wir fertig sind, und wenn ihr lange genug gelacht habt, so sprecht ihr: „es war doch ein dummes Ding!“ oder wenn ihr ja bei recht guter Laune seyd: „das ist ein schnurriger Kerl.“ Aber der schnurrige Kerl sitzt indeß da, und hat sich heiser erzählt, und die Kehle trocken; aber keiner von euch hat so viel Verstand, daß er spräche: „weißt Du was, der Hals wird Dir trocken geworden seyn, nun komm auch her, und trink einmal mit uns!“ Ja, da kann unser einer lange passen, und doch erzählt sichs nicht infamer, als wenn man durstig ist, wie die Kinder Israel oder die Franzosen in der Wüste, und man soll eben Bericht ertheilen, wie gut Andern der Wein schmeckt. Nein, so was muß einen ärgern!

Dafür will ich aber auch jezt nicht weiter erzählen; denn wenn ich einmal böse bin, so setz' ich auch meinen Kopf auf. Unter meinem Kopfe versteh' ich aber meinen Hut, und das mit allem Rechte; denn der Hut und nicht der Kopf macht den Mann, sonst würde mancher gar nicht dazu gezählt werden können, weil nicht jeder was im Kopfe, aber wohl auf dem Kopfe haben kann. Ich setze also auch jezt meinen Kopf auf, und will erst trinken, es mag daraus entstehen, was da wolle. Wer gern mehr wissen will, der kann warten auf das